
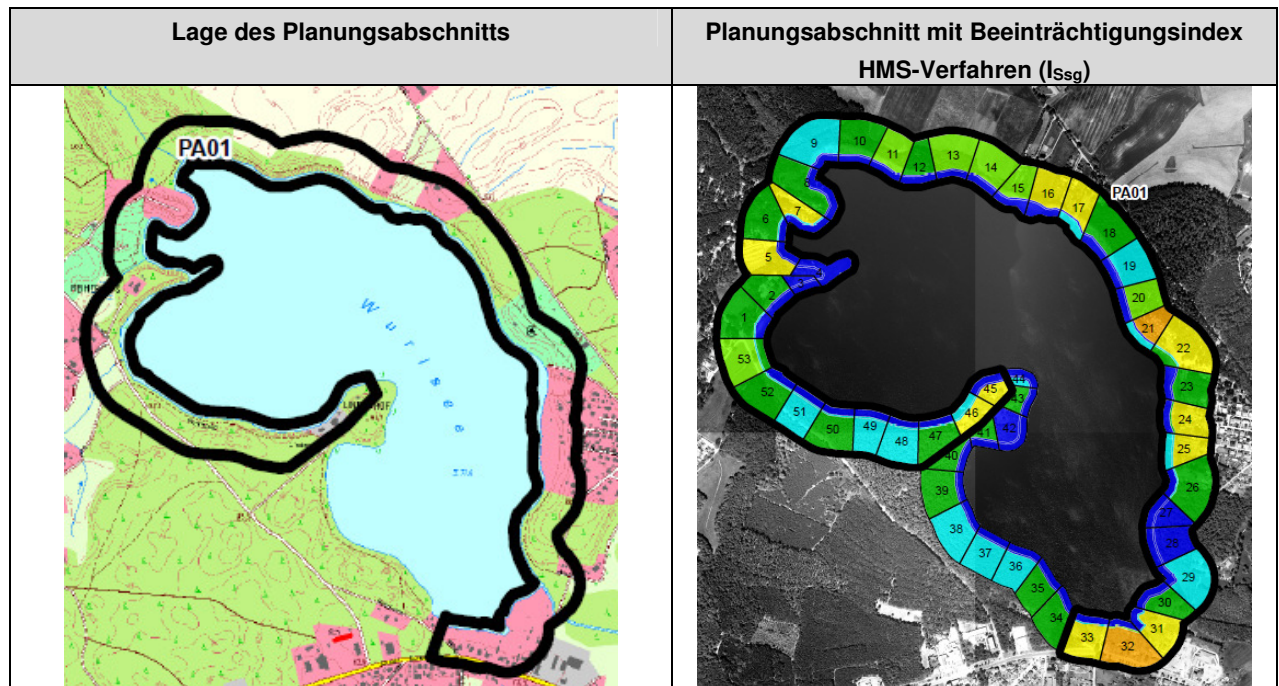


Abschnittsblätter (Seen)

Gewässername	Wurlsee	WK-Code	800015812727
Planungsabschnitt	800015812727_01	Segment-Nr.	1 bis 33 & 45 bis 53
Gewässerkategorie	Standgewässer	typischer Aspekt	
Kategorie (Bestandsaufnahme)	NWB		
Kategorie (validiert)	NWB		
LAWA-Typ (Bestandsaufnahme)	13		
LAWA-Typ (validiert)	Typ 13 - kalkreicher, geschichteter Flachlandsee mit relativ kleinem Einzugsgebiet		
Typische Belastungen (Plan.abschn.)	Viele Stege, Bootshäuser, Poller, Badestellen und Seezugänge, teilweise mit Uferverbau (Faschine, Blocksteine) im Sub- und Eulitoral, Bebauung ländlicher Prägung, Dauercampinganlagen, Ferien-/Wochenendhaussiedlungen, Schrebergärten, Intensivweiden, Ackerflächen und Badestellen im Epilitoral		



DEFIZITANALYSE (Seewasserkörper)

	Ökol. Zustand/ Potenzial	Biologische QK		Allg. physik.-chem QK	Spezifische chemische QK
		P	MP+PB		
Bewertung	3	3	3	3	C
Defizit	-1	-1	-1	Nicht gut	0
	Chem. Zustand	LAWA-Trophie-	Phosphorkonzen-	Natura 2000	Andere Belastungen



		index (WRRL)	tration	FFH	SPA	
Bewertung/ Beschreibung	2	2*	3	LRT 3140 Erhaltungszu stand 9 (1996)	Uckermärkis che Seenlandsch aft	-
Defizit	gut	0	-1	Nicht bewertbar		

*Daten nicht validiert, eigene Erhebung laG GmbH 2010

	Hydromorphologische Qualitätskomponenten	
	Morphologie	Wasserhaushalt
Bewertung/ Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> Tiefenvariation: steil abfallend, im Norden und Süden etwas flacher abfallende Litoralzone Menge, Struktur und Substrat des Gewässerbodens: keine Angabe möglich Struktur der Uferzone: Geschiebeufer <p>Gesamtbewertung (Mittelwert): 1,72</p> <p>Epilitoral (landseitige Uferzone): Strukturgröße nach HMS-Index (Mittelwert): 2,50 Strukturgrütestufe (WRRL): 2</p> <ul style="list-style-type: none"> Nutzungen: Siedlungsflächen, landwirtschaftliche Nutzflächen und Badestellen Vegetation: überwiegend nadelholzreiche Mischwälder <p>Eulitoral (Wasserwechselzone): Strukturgröße nach HMS-Index (Mittelwert): 1,45 Strukturgrütestufe (WRRL): 1</p> <ul style="list-style-type: none"> Nutzungen: viele Stege, Bootshäuser, Badestellen und Poller, teilweise mit Uferverbau Vegetation: überwiegend vegetationsfrei, sonst gemischte Röhrichtbestände <p>Sublitoral (überschwemmte Uferzone): Strukturgröße nach HMS-Index (Mittelwert): 1,20 Strukturgrütestufe (WRRL): 1</p> <ul style="list-style-type: none"> Nutzungen: viele Boote und Bootsliegeplätze (Stege, Bootshäuser, Poller), Bootsverkehr und Badebetrieb Vegetation: 5 Transekte zur Makrophytenkartierung, Bewertung nach WRRL 3*3, 2*4 	<ul style="list-style-type: none"> Wasserstandsdynamik: Abnahme des Wasserstands von 1882 (Daten aus Preußischer Geologischer Karte) bis 2005 (Daten der aktuellen Topographischen Karte) um ca. 50 cm <p>See ist staubeeinflusst (Schleuse Himmelpfort, Pegel OP & Wehr Floßarchen, Pegel Lychen UP), keine eigene Pegelmessstelle vorhanden. Die Messung des Pegel Lychen UP wurde 2000 eingestellt, die jahreszeitliche Stauregulierung ist fast konstant → Dynamik wird als „gering“ angenommen (da max. Amplitude vermutlich < 50 cm)</p> <ul style="list-style-type: none"> Wassererneuerungszeit: ca. 10,9 Jahre bzw. 3967 Tage Verbindung zum Grundwasserkörper: ist gegeben
Defizit	0	U

ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN

kurzfristig	keine
mittelfristig	SPA DE 2746-401 Uckermärkische Seenlandschaft; LSG 2846-601 Norduckermärkische Seenlandschaft Landwirtschaftlich genutzte Flächen (Ackerflächen, Intensivgrünland) im Epilitoral Mehrere große Badestellen
langfristig	Siedlung (Lychen, Ferien-/Wochenendhaussiedlung, Campanganlagen „Wurlsee-Camping“, „Naturpark Rehberge“, Hotel/Gastronomie „Lindenhof“)


ENTWICKLUNGSZIELE/ -STRATEGIEN

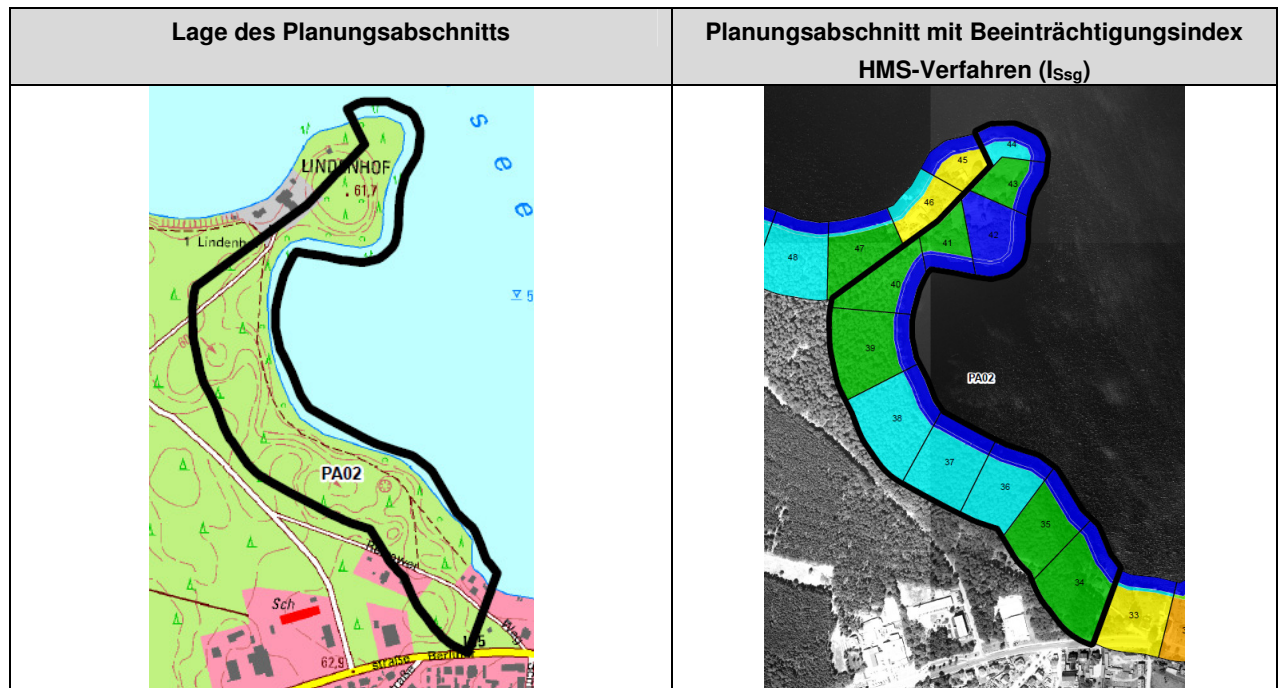
Ziel	Herstellung des guten ökologischen Zustandes
------	--



	<p>durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> Verbesserung des anthropogen beeinträchtigten Wasserhaushaltes Reduzierung der stofflichen Belastung aus der Uferzone Verbesserung der anthropogen beeinträchtigten Uferstrukturen
Strategie	<ul style="list-style-type: none"> Prüfung der Möglichkeiten und Realisierung eines naturnahen Waldumbaus der landseitigen Uferzone Prüfung der Möglichkeiten und Realisierung der Extensivierung der landwirtschaftlichen Nutzung der landseitigen Uferzone durch Ausgleichszahlungen oder Flächenankauf, Anlage von Gewässerrandstreifen Verhinderung der weiteren Ausdehnung der bebauten Fläche über den Flächennutzungsplan Prüfung der Genehmigungen und der Notwendigkeit des Uferverbaus sowie Möglichkeiten und Realisierung des Rückbaus Prüfung der Genehmigungen und der Notwendigkeit von Steganlagen sowie Möglichkeiten und Realisierung des Umbaus oder Rückbaus Prüfung des Maßes der Belastung der Einleitungen und von Möglichkeiten der Reduzierung möglicher Belastungen sowie Umsetzung von Maßnahmen

Abschnittsblätter (Seen)

Gewässername	Wurlsee	WK-Code	800015812727
Planungsabschnitt	800015812727_02	Segment-Nr.	34 bis 44
Gewässerkategorie	Standgewässer	typischer Aspekt	
Kategorie (Bestandsaufnahme)	NWB		
Kategorie (validiert)	NWB		
LAWA-Typ (Bestandsaufnahme)	13		
LAWA-Typ (validiert)	Typ 13 - kalkreicher, geschichteter Flachlandsee mit relativ kleinem Einzugsgebiet		
Typische Belastungen (Plan.abschn.)	Wenige Stege und Seezugänge, teilweise mit Uferverbau (Faschine) in Sub- und Eulitoral, Siedlung ländlicher Prägung im Epilitoral		



DEFIZITANALYSE (Seewasserkörper)

	Ökol. Zustand/ Potenzial	Biologische QK		Allg. physik.-chem QK	Spezifische chemische QK
		P	MP+PB		
Bewertung	3	3	3	3	C
Defizit	-1	-1	-1	Nicht gut	0

	Chem. Zustand	LAWA-Trophieindex (WRRL)	Phosphorkonzentration	Natura 2000		Andere Belastungen
				FFH	SPA	
Bewertung/ Beschreibung	2	2*	3	LRT 3140 Erhaltungszu	Uckermärkische	-



				stand 9 (1996)	Seenlandsch aft	
Defizit	gut	0	-1	Nicht bewertbar		

*Daten nicht validiert, eigene Erhebung IaG GmbH 2010

	Hydromorphologische Qualitätskomponenten		
	Morphologie	Wasserhaushalt	
Bewertung/ Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> Tiefenvariation: steil abfallende Litoralzone Menge, Struktur und Substrat des Gewässerbodens: keine Angabe möglich Struktur der Uferzone: Geschiebeufer <p>Gesamtbewertung (Mittelwert): 1,39</p> <p>Epilitoral (landseitige Uferzone): Strukturgröße nach HMS-Index (Mittelwert): 2,04 Strukturgrößestufe (WRRL): 2</p> <ul style="list-style-type: none"> Nutzungen: ländliche Siedlung, kleine Badestelle Vegetation: nadelholzreiche Mischwälder <p>Eulitoral (Wasserwechselzone): Strukturgröße nach HMS-Index (Mittelwert): 1,11 Strukturgrößestufe (WRRL): 1</p> <ul style="list-style-type: none"> Nutzungen: wenige Stege und Seezugänge, teils mit Uferverbau (Faschine) Vegetation: vegetationsfrei <p>Sublitoral (überschwemmte Uferzone): Strukturgröße nach HMS-Index (Mittelwert): 1,00 Strukturgrößestufe (WRRL): 1</p> <ul style="list-style-type: none"> Nutzungen: wenige Stege, Bootsverkehr und Badebetrieb Vegetation: 2 Transekte zur Makrophytenkartierung, Bewertung nach WRRL 3 & 4 	<ul style="list-style-type: none"> Wasserstandsdynamik: Abnahme des Wasserstands von 1882 (Daten aus Preußischer Geologischer Karte) bis 2005 (Daten der aktuellen Topographischen Karte) um ca. 50 cm See ist staubeinflusst (Schleuse Himmelpfort, Pegel OP & Wehr Floßarchen, Pegel Lychen UP), keine eigene Pegelmessstelle vorhanden. Die Messung des Pegel Lychen UP wurde 2000 eingestellt, die jahreszeitliche Stauregulierung ist fast konstant → Dynamik wird als „gering“ angenommen (da max. Amplitude vermutlich < 50 cm) Wassererneuerungszeit: ca. 10,9 Jahre bzw. 3967 Tage Verbindung zum Grundwasserkörper: ist gegeben 	
Defizit		+1	U

ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN

kurzfristig	keine
mittelfristig	SPA DE 2746-401 Uckermärkische Seenlandschaft; LSG 2846-601 Norduckermärkische Seenlandschaft
langfristig	Siedlung (Lychen)

ENTWICKLUNGSZIELE/ -STRATEGIEN

Ziel	Herstellung des guten ökologischen Zustandes durch: Verbesserung des anthropogen beeinträchtigten Wasserhaushaltes Sicherung der naturnahen Uferstrukturen
Strategie	Prüfung der Möglichkeiten und Realisierung eines naturnahen Waldumbaus der landseitigen Uferzone Verhinderung der weiteren Ausdehnung der bebauten Fläche über den Flächennutzungsplan